

Das neue Universum des Silver Millenniums

Bitte Weblog beachten

Von Lampow

Kapitel 21: 21. Die Wahrheit über die Sailorkriegerinnen

Tja, überredet. Das Kapi ist aber das Letzte für heute.

21. Die Wahrheit über die Sailorkriegerinnen

Zurück zu Serena.

Sie hatte in der Bibliothek von Königin Elvara in ein paar Büchern etwas Interessantes über die Familie des weißen Mondes, also über die Familie von Serenity und ihr, und über die Entstehung der Sailorkriegerinnen gefunden. Sie konnte selbst nicht recht glauben, was sie las. Hier stand:

Sailorkriegerinnen sind die Personifizierungen der Planeten und der Elementenmächte eines Planeten und seiner Nachbarplaneten. Es gibt immer nur soviel Kriegerinnen anzutreffen, wie es Planeten gibt. Meistens gibt es nicht nur eine Kriegerin für einen Planeten, sondern auch einen Krieger. Meistens sind diese auch verlobt oder gar miteinander verheiratet. Sollte je eine dieser Bindungen reißen, wird es zu einer Katastrophe für dieses Reich.

„Gut, zu wissen. Ich glaube, dass ist dann bei Serenity und Endymion schief gegangen. Und da ich auch eine Mondprinzessin bin, geht es mich auch an. Hm, dann sind die vier Generäle die vier Geliebten der Inner Senshi im Silver Millennium gewesen. Und wenn haben dann die Outers gehabt? Na gut. Fassen wir zusammen: Serenity ist mit Endymion, Merkur ist mit Zoisite, Venus mit Kunzite, Mars mit Jedite und Jupiter mit Neflite. Und diese vier Generäle stehen ja auch noch für eine Himmelsrichtung. Jedite für Osten, Neflite für Süden, Zoisite für den Westen und Kunzite für den Norden. Die vier Paare haben fast die gleichen Fähigkeiten, sie ergänzen sich sogar. Gut, doch welche Rolle wird mir zuteil?“, sagte sie zu sich selbst.

Auf einmal wurde eine Projektion von einer Person in der Mitte der Bibliothek sichtbar: Es war Sailor Sakura!

„Sailor Sakura! Was machst du hier?“

„Ich wollte dir helfen bei deiner Suche nach dem Ursprung der Sailorkriegerinnen.“

„Wieso der Suche nach dem Ursprung der Sailorkriegerinnen?“

„Weil der Ursprung aller KriegerInnen und Lebewesen im Chauldron liegt. Ich werde dir die Geschichte von Chauldron erzählen. Also, pass gut auf und hör zu:

Vor 4, 6 Milliarden Jahren gab es nur uns, die Sailor Elements. Doch wir fühlten uns einsam und wollten mehr Gesellschaft. Und so formten wir einen zusammengeballten Sternenhaufen, den wir explodieren ließen. Daraufhin entstanden die Planeten und die Galaxien. Auch schufen wir nun Chauldron, den Sternenkessel. Doch nun mussten wir Kristalle formen aus denen dann Gleichwertige wie wir entstehen sollten. Wir gaben ein Teil von unserer Energie in diesen Kessel und aus dieser Energie, als sie dann am Boden des Kessels ankam, formten sich die ersten Kristalle der Senshi. Als sie aus dem Kessel entwichen und mit einem Planeten verschmolzen entstanden die ersten drei Reiche: Das Silver Millennium, das Blue Mirror Millennium und Cercis Millennium. Zuerst gab es nur drei von ihnen und wir brachten den Kessel dazu immer mehr Kristalle zu produzieren, dass immer mehr Krieger mit der Macht eines Sterns geboren wurden. Aber je mehr Kriegerinnen es gab, umso mehr Planeten gab es und bald gab es keinen Platz mehr im Weltraum. Aber langsam wurden es zu viele und so baten wir den Kessel, auch Kristalle ohne die Macht eines Sterns hervorzubringen und so wurden die Menschen geboren. Die allererste Königin des Silver Millenniums war Königin Seriti, die auch Sailor Charme genannt wurde, die Königin des Blue Mirror war Königin Elis, die auch eine Sailorkriegerin namens Sailor Elis war, und die des Cercis Millenniums war Königin Kagua, Sailor Kagua. Diese Drei waren die allerersten Senshi im Universum. Wir suchten ein paar von den Senshis aus, die eine bedeutende Rolle haben sollten. So schufen wir die Sailor Lords, von denen heute leider nur noch sehr wenige agieren. Darunter wären Prinz Ice Crystall, Königin Serenity I. und Seriti als Geist zu unserem Bedauern, Königin Elvara und von Königin Serenity II. die zwei Katzen und von Prinzessin Mars die beiden Raben Phobos und Deimos. Ihr habt eine Liste gefunden in eurem Computer, doch leider gibt es sehr viele Namen nicht mehr, weil sie ihren Stern und ihre Kräfte an ihre Kinder weitervererbt haben, so wie es mit Serenity II. passieren sollte. Sie hat zwar die Kräfte ihrer Mutter erhalten, doch beherrscht sie nicht alle Kräfte, die ihre Mutter hatte. Und deshalb braucht jede Kriegerin eine starke Liebe zu jemand, denn ohne Liebe und den Willen, sich für andere zu opfern wird es nicht möglich sein, den Feind zu besiegen. Wundere dich nicht, wenn auf einmal die Kriegerinnen mit fremden Männern auftauchen, jedenfalls die Inners.“

Damit verschwand die Projektion und ließ eine verwirrte Serena zurück.

Derweil in den Zimmern der Inner Senshi:

Amy las gerade am Schreibtisch ein interessantes Buch, als ihr von hinten die Augen zugehalten wurden und eine bekannte Stimme zu ihr sagte: „Hast du nicht schon genug Wissen in deinem Kopf? Das Lesen ist nicht das ganze Leben.“

„Zoisite?“, fragte sie zaghaft und er gab die Hände von ihren Augen. Amy drehte sich um und stand auf.

„Nein, das gibt es nicht. Du bist doch schon seit zehn Jahren tot.“

„Ich war niemals wirklich tot. Solange noch Kristalle und die Edelsteine von uns bestanden kann man uns wieder beleben. Und das ist mit mir und den drei anderen passiert.“

Sie sahen sich tief in die Augen und ihre Gesichter kamen sich immer näher, bis sie sich schließlich einen langen Kuss gaben.

Jupiter war nicht auf ihrem Zimmer, sondern ging in den Garten des Palastes. Sie wollte sich die Pracht des Gartens ansehen, die sie schon bei ihrer Ankunft bewundert

hatte. Unter einem Baum blieb sie stehen und blickte gedankenversunken in den Weltraum. Plötzlich sagte eine Stimme: „Ich würde alles geben, wenn ich wüsste, woran du jetzt denkst.“

„Wer ist da? Zeig dich. Wenn du nicht rauskommst, kannst du was erleben.“

Makoto machte sich kampfbereit. „Beruhige dich. Ich komme ja schon.“

Und aus dem Schatten des Baumes trat... Neflite.

„Das muss ein Trugbild sein. Du bist doch tot.“

„Nein, ich wurde durch die Wächterin wiederbelebt. Auch die anderen.“

„Wieso?“

„Um euch bei eurer Aufgabe zu helfen.“

Damit gab sich Jupiter zufrieden und schaute ihn lange an und auch er sah in ihre Augen. Schließlich nahm er ihr Kinn und gab ihr einen Kuss. Sie widersetzte sich am Anfang, doch dann ließ sie es geschehen. Auch sie versanken in einen endlosen Kuss.

Auch Mars hielt es nicht lange auf ihrem Zimmer. Sie erinnerte sich, dass sie schon lange nicht einen ihrer Lieblingssportarten ausgeführt hatte, nämlich Fechten. Das letzte Mal hatte sie vor dem Zusammenbruch des Silver Millenniums mit Jedite gefochten, bevor er zur dunklen Seite übergetreten ist.

Sie fragte einen Soldaten, der auf dem Gang entlang schritt, wo der Fechtraum beziehungsweise der Sportraum ist. Er gab es ihr an und damit war sie schon in diese Richtung verschwunden. Im Fechtraum zog sie die Fechtkleidung an und übte die nötigen Schritte ein. Auf einmal trat ein anderer Fechter in den Raum und fragte sie, ob sie einen Trainingspartner brauchen würde. Sie bejahte es, obwohl sie ein komisches Gefühl hatte, diese Stimme von irgendwoher zu kennen. Sie fochten eine Zeitlang miteinander bis zu dem Zeitpunkt, wo Mars ihren Gegner besiegt.

„Danke für das Training. Du bist gut. Doch ich erkenne bei dir einen Stil, den ich schon lange nicht mehr gesehen habe. Ich kenne nur einen Menschen, der diese Technik beherrschte und der ist tot.“

„Der, den du damit meinst, ist nicht tot.“

„Wer bist du, dass du dich so über jemanden zu reden traust?“

Und damit nahm er die Maske runter und zum Vorschein kam Jedite. Nach dem ersten Schreck rannte sie mit tränenvollen Augen zu ihm und umarmte ihn.

„Ich habe dich so vermisst.“ Damit gaben auch sie sich einen langen Kuss.

Bei Venus war es leider nicht so einfach wie bei den anderen. Kunzite wusste, dass sie sich niemals eingestanden hatte, dass sie sich in ihn verliebt hatte und so musste er zu einem Trick greifen. Außerdem saß ihr die Sache mit Kaitoh Ace und Allen noch sehr nahe. Er wusste, dass sie sich nach den Gärten ihres Palastes sehnte und nach dieser Zeit als sie noch nichts von Metallia wussten. Und so versetzte er ihr Zimmer mit seiner Magie in diese Zeit. Venus erschrak, als sie die Veränderung bemerkte. Und sie erschrak noch mehr, als sie sah, wer vor ihr erschien.

„Seid begrüßt, Prinzessin Venus. Du hast mich sicher schon lange vermisst.“

„Kunzite. Wie ist das möglich? Das letzte Mal standst du unter Perilias Bann und jetzt?“

„Venus, wir vier sind wiedergeboren worden um euch bei diesem Kampf zu helfen. Und um die Wunden zu heilen, die wir hinterließen, als wir euch vor tausend Jahren verletzten. Auch wollen wir dem neuen Herrscherpaar ewige Treue schwören.“

„Und wenn wieder so jemand wie Perilia erscheint und euch unter seinen Bann schlägt?“

„Das wird nie mehr passieren können. Wir haben unseren einzigen Schwachpunkt eliminiert, sodass wir nie mehr unter jemandes Bann geraten können.“

„Oh, Kunzite. Wie habe ich dich vermisst!“, rief sie aus und rannte mit tränenüberströmten Gesicht zu ihm hinüber.

Durch eine Kristallkugel sah Serenity ihre Wächterinnen glücklich in den Armen ihrer Geliebten und auch sie war glücklich in den Armen ihres Endymions.

Auch Serena sah die vier Kriegerinnen durch ihr Amulett und wünschte ihnen allen viel Glück in der Liebe.

„Na, weißt du jetzt, ob sie glücklich sind?“, fragte Twilight.

„Ja, und ich freue mich für sie. Doch ich bin nicht sicher, was meine Aufgabe betrifft. Ich habe ja schließlich die Aufgabe, die dunkle Seite von uns allen zu versiegeln, sodass das Chaos keinen Nährboden mehr hat.“

Auf einmal vernahmen die beiden eine Stimme: „Wo Licht ist, da ist auch Dunkelheit. Das Licht zieht die Dunkelheit an. Weißt du das denn nicht?“

Mit diesen Worten trat Sailor Saturn in Serenas Zimmer, wobei Twilight und Serena erschranken.

„Serena, ich bin eine Kriegerin, die schon lange existiert und die somit fast alle Kriegerinnen, die es jemals gab, kannte und kennt. Doch du hast eine besondere Aura. Du kannst Dinge tun, die keiner von uns kann. Was ist dein Geheimnis? Wir wissen zwar, dass du Serenitys Schwester bist, doch woher stammen deine Fähigkeiten? Wenn du sie besitzt, müsste eigentlich auch Serenity sie auch beherrschen können. Stimmt's?“

„Ja und nein, Saturn. Wir beide entstammen zwar der gleichen Familie, haben aber nur die Mutter nur gemein.“

„Serena, hast du nicht eine Schweigepflicht darüber gelegt?“, fragte Twilight.

„Sie kann es ruhig wissen, da sie eine der ursprünglichen Senshis ist. Sie hat die Position der Todeskriegerin schon seit 4, 6 Milliarden Jahren über. Stimmt das so, wie ich es sage, Saturn?“

„Ja und ich bin eine der letzten ursprünglichen Senshis, die von den Elements erschaffen wurde. Die Senshis, die wie ich waren, wurden Talisman Senshis genannt, da jede von uns einen Talisman hatte. Mit diesen Talismanen konnten wir eine neue Kriegerin oder einen neuen Krieger erschaffen. Mit ihnen konnten wir auch eine von uns wiedererwecken, falls sie sich in den Schlafzustand versetzt hatte.“

„Dann sind ja nur noch ein paar von euch übrig, die einen Talisman besitzen. Dazu zählen nicht zufällig Uranus, Neptun und Pluto?“, fragte Twilight.

„Du vermutest richtig. Diese drei sind von uns. Nur haben die Sailor Elements einen Bann über diese drei Talismane gesprochen, als sie sahen, wie unendlich groß meine Macht ist. Sie haben verfügt, dass ich nur wiedererweckt werde, wenn alle drei im Gleichklang erklingen und der Gral der Mondherzen erschienen ist. Das war der Gral, den die Deathbusters finden wollten. Wenn ihr die Geschichte kennt, dann wisst ihr über die zweite Persönlichkeit in mir auch Bescheid, die zu dieser Zeit von mir Besitz ergriffen hatte. Diese Bedingungen waren erfüllt bei meiner ersten Erweckung. Des Weiteren hatten sie auch verfügt, dass ich zu einer normalen Kriegerin so wie du werde, wenn die Kräfte der Mondprinzessin, die meine Erweckung ermöglichte, es

ermöglichen, dass ich eine normale Senshi werde. Und das wurde bei meiner Erweckung am Anfang des Kampfes gegen Nehelena getan. Durch meine Errettung durch Sailor Moon beim Kampf gegen Pharao 90 ermöglichte es Sailor Moon, dass ich mich meiner zweiten Identität, Mistress 9, entledigte und dass ich zu einer normalen Kriegerin wurde, die erweckt wird, wenn die Zeit reif ist dafür. Doch hatte ich damals noch keinen Verwandlungsgegenstand wie jetzt."

"Deshalb bist du jetzt immer bereit und hast eine Verwandlung gekriegt und bist auch jetzt so alt wie die Inners."

"Ja, genauso war es. Serena, willst du mir nicht den wahren Grund sagen, warum du hier bist?"

"Das würde ich gern, nur weiß ich nicht, wie ich das sagen soll."

"Fang' einfach an zu erzählen."

"O.k. Also, ihr alle wisst, dass ich die Schwester von der Mondprinzessin bin, doch durch einen Zufall habe ich die Kräfte meines Vaters geerbt. Und diese Kräfte sind von besonderer Bedeutung für das Gleichgewicht des Universums. Deshalb ist mein Vater als Stabilisator immer in Chauldron gewesen und hat mit der Wächterin gesorgt, dass keine bösen Mächte auskommen. Ich habe mit meiner Kraft versucht, das Silberreich zu beschützen, doch es hat nicht geklappt. Den Rest der Geschichte kennt ihr ja sowieso alle. Doch nun ist mein Vater alt geworden und nun ist sein Platz frei. Es gibt auch noch eine andere Möglichkeit, dass das ganze Universum im Gleichgewicht ist, ohne dass man immer im Chauldron sein muss. Aber diesen Weg sollte man nur dann wählen, wenn es nur diese Möglichkeit gibt."

"Von welcher Möglichkeit redest du, Serena?", stellte Twilight die Frage.

"Es gibt die Möglichkeit, dass man mit dem Universum eins wird. Man gibt sozusagen seinen Stern auf, um das gesamte Universum aufzunehmen."

"Nein, das darfst du nicht tun!", schrieen plötzlich zwei Stimmen und in einem rosafarbenen Licht erschienenen zwei Kriegerinnen, die Sailor Moon ähnlich sahen.

"Wer seid ihr?", fragte Serena die Kriegerinnen.

"Man nennt mich Sailor Cosmos. Und das ist meine andere Hälfte, Sailor ChibiChibi. Und wir haben eine wichtige Nachricht für alle Kriegerinnen."

Als ChibiChibi Saturn, sagte sie zu ihr: „Übrigens, schön dich wieder zu sehen, Saturn. Du bist erwachsen geworden, wie ich sehe."

Nun war Serena total perplex. Wer waren diese Kriegerinnen, die alle außer ihnen und ihre zwei Beschützer kannten?

Na, da sind ja auch zwei Bekannte aufgetaucht. Seid ihr schon gespannt, wie es weiter? Dann schaut wieder rein, wenn ich die nächsten hochlade. Und immer fleißig Kommis hinterlassen.